




## **Bundesminister Gabriel empfängt Industrieminister Al-Darraji zur Deutsch-Irakischen Gemischten Wirtschaftskommission**

Bundesminister Gabriel empfängt Industrieminister Al-Darraji zur Deutsch-Irakischen Gemischten Wirtschaftskommission  
Heute findet die siebte Sitzung der Deutsch-Irakischen Gemischten Wirtschaftskommission im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie statt. Die Ko-Vorsitzenden der Kommission, Bundesminister Sigmar Gabriel und der irakische Industrieminister, Mohammed Al-Darraji, treffen sich zu einem bilateralen Gespräch und unterzeichnen gemeinsam das Protokoll der Sitzung.  
Bundesminister Gabriel: "Irak ist für Deutschland ein wichtiger Partner in der Region des Nahen und Mittleren Ostens. Das Land steht vor großen politischen, wirtschaftlichen und humanitären Herausforderungen. Es ist bemerkenswert, dass die irakische Regierung unter den aktuellen schwierigen Bedingungen weiter an ihren mutigen Reformvorhaben festhält. Langfristig muss die wirtschaftliche Entwicklung in der gesamten Region vorangebracht werden. Denn die Menschen vor Ort brauchen eine Perspektive für die Zukunft. Und genau deshalb ist die heutige Sitzung der Gemischten Wirtschaftskommission besonders wichtig. Wir haben herausgearbeitet, in welchen Bereichen wir intensiver kooperieren können. Wir sehen unter anderem Potential im Energiesektor, im Umweltbereich, in der Gesundheitswirtschaft, bei Agrobusiness und Infrastrukturprojekten und bei der Verbesserung der Investitionsbedingungen."  
Seit der letzten Sitzung der Gemischten Wirtschaftskommission im Jahr 2011 ist der bilaterale Handel um 6,4 % auf 1,6 Mrd. EUR in 2014 gestiegen (438 Mio. Importe und 1,15 Mrd. Exporte). Der bilaterale Handel hat im Jahr 2014 um 13,4 % abgenommen. Die Gemischte Wirtschaftskommission findet abwechselnd in Deutschland und Irak statt.  
Irak plant umfangreiche Wirtschaftsreformen. Kernstück soll unter anderem die Unterstützung bzw. Schaffung von privaten Unternehmen sein. Hierzu wurden verschiedene Kreditprogramme von der irakischen Regierung initiiert.  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 615-6121  
Telefax: 030 18 615-7020  
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de  
URL: <http://www.bmwi.de>  
 src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\_pinr\_=596603" width="1" height="1"/>

### **Pressekontakt**

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
pressestelle@bmwi.bund.de

### **Firmenkontakt**

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de  
pressestelle@bmwi.bund.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage